

GESELLSCHAFT für NATUR-  
und HEIMATKUNDE MUTTENZ

MuttENZ, 14. Nov. 1970.

An den Vorstand  
der Gesellschaft PRO WARTENBERG,  
Herrn J. Leupin, Sekretär  
M u t t e n z

Sehr geehrter Herr Präsident!  
Sehr geehrte Herren!

Sie hatten die Freundlichkeit,  
für uns Einladungen zu Herrn Xists Jauslin-Vortrag zu versenden  
und zu finanzieren. Wir sagen Ihnen verbindlichen Dank dafür -  
und gefreut hat uns auch das Erscheinen eines starken Harstes  
der Pro Wartenberger. Auch dafür freundlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

für  
GESELLSCHAFT für NATUR-  
und HEIMATKUNDE MUTTENZ

Der Präsident:      Der Kassier:

81 68 42

W. BRODBECK-HODEL  
Krumeneichstrasse 3  
PRATTELN

Pratteln, 29. Jan. 1971

Herrn  
Kist - Marchand,  
Wiesengrundstr. 3,

4132 M u t t e n z

Sehr geehrter Herr Kist,

Beim Durchblättern alter Alben wurde ich auf zwei  
Aufnahmen von Kunstmaler Karl Jauslin aufmerksam.  
Das eine Bild zeigt ihn mit meinem Grossvater  
Treu und Bohny-Schorr, darandere mit dessen  
Sohn Max. Bohny.

Sofern Sie für den Ausstellungsraum an diesen  
zwei Fotos Interesse haben, so bin ich gerne  
bereit diese Ihnen zuzustellen.

Ihrer gelegentlichen Antwort sehe ich gerne  
entgegen und grüsse Sie freundlich

*W. Brodbeck*

W. Brodbeck

Muttenz, 3.4.71.

Sehr geehrter Herr Kist,

Beiliegend das s.Zt. erwähnte Briefli als  
als kleiner Beitrag ans

Karl Jauslin Museum

Mit freundlichem Gruss

*K. Jauslin*

M

H. H. Gysin  
Muttenz

Sehr geehrte Hr. Gysin,

Sie haben die Freundlichkeit, was für das K. j. Museum dann das Buch u. F. W. W. : Bitte aus dem K. j. Museum, illustriert u. K. j. W. W. zu erhalten. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich selber bemühen zu können. Es hat einen Platz in der K. j. W. W. "K. j. W. W." gefunden.

Mit freundlichen Grüßen  
H. H. Gysin

H. H. Gysin

Basel, den 1. August 1971.

Herrn  
H.Kist, Lehrer,  
Wiesengrundstrasse 3,

4132-Muttenz/BL

Sehr geehrter Herr Kist,

Als Beilage erhalten Sie zwei Belege (1 x "Blatt für Alle" und 1 x "Co-Optimismus"), in welchen Bildreportagen über das Jauslin-Museum enthalten sind.

Diese beiden Artikel sind die Frucht unserer gemeinsamen Besichtigung des Jauslin-Museums vor einigen Monaten.

Das mir seinerzeit überlassene Buch aus der Jauslin-Bibliothek wird Ihnen demnächst durch eine Mitarbeiterin von mir retourniert werden. Es würde mich sehr freuen, wenn ich mich auch in Zukunft wieder an Sie wenden darf, wenn ich in anderen Presseorganen über die Bestände des Jauslin-Museums berichten möchte und wenn Sie mich dann wiederum so liebenswürdig orientieren und betreuen, wie das bei unserem ersten Zusammentreffen der Fall war.

Mit herzlichem Dank für Ihre Hilfsbereitschaft grüsse ich Sie

mit freundlichen Grüßen



Hans Jenny,  
Redaktor BR,  
Postfach 575,  
4001-Basel-1

Der Gemeinderat von Muttenz hat uns das nachstehende Schreiben eines Museumsbesuchers überlassen:

Abschrift

P. S t i n t z i  
ehem. Geschichtsprofessor  
68 Mülhausen  
Blotzheimerstr. 15

4.8.1971

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident,

Ich habe nicht die Ehre, Sie persönlich zu kennen, erlaube mir aber trotzdem, Ihnen folgendes mitzuteilen:

Unser langjähriger Freund, Herr Max Ramstein, zeigte uns vergangenen Sonntag das Muttenzer Museum. Ich war erstaunt über den Reichtum dieses Museums, das einem Sohn der Gemeinde gewidmet ist. Wohl kannte ich einige Werke Jauslins, aber einen solchen Reichtum an hervorragenden Werken dieses Künstlers hatte ich nicht vermutet. Das Museum, das, trotz des engen Raumes, ausgezeichnet organisiert ist, verdient viel mehr bekannt zu werden.

Mit der befestigten Kirche, dem Friedhof, den drei Burgen ist das Ortsmuseum ein Anziehungspunkt für Einheimische und Fremde.

Ich möchte Sie als Gemeindepräsident aufrichtig zu diesem Museum beglückwünschen, um das manche Ortschaft Muttenz beneiden kann.

Mit freundlichen Grüßen

sig. P. Stintzi

Muttenz, 23. Oktober 1971.

Herr M. E. A. M ü l l e r  
C o r t a i l l o d

Sehr geehrter Herr Müller,

das Bodenamt Liestal hat uns unterm  
15. Oktober den zierlichen Band No. 02284: "Historischer Umzug"  
zu Gunsten des Inseleospitals in Bern 1882, gezeichnet von Karl  
Jauslin, und eine Kopie Ihres Briefes zugeschickt. Und der Band  
selbst enthält eine sehr liebenswürdige Widmung.

Wir sind von Geschenk und Widmung sehr angenehm überrascht und  
danken Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin herzlich für beide.

Gegenwärtig sind wir am Ausbau der Museumsräume, wo Ihre Gabe  
einen Ehrenplatz erhalten wird. Es wird uns ein Vergnügen sein,  
Sie nach der Eröffnung - geplant für den Sommer 1972 - durch unser  
neues Museum führen zu dürfen.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

für MUSEUMSKOMMISSION MUTTENZ: